



IGPSE

INTERNATIONALE GESELLSCHAFT
FÜR PSYCHOSOMATISCHE ENERGETIK

16. Expertentreffen der Psychosomatischen Energetik

09. - 10. Mai 2020

KTC Kongresszentrum Königstein im Taunus



- Weiterbildung für zertifizierte Energietherapeuten
- Veranstalter: Internationale Gesellschaft für Psychosomatische Energetik (IGPSE)
Sitz in Kägiswil, CH-Obwalden
- Unser Journalist des Kongresses: Claus Tornai
- Tagungsleitung: Dr. med. Reimar Banis

Einladung zum 16. Expertentreffen 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit möchte ich Sie als Tagungsleiter herzlich zum nächsten Expertentreffen der Psychosomatischen Energetik (PSE) einladen.

Die eineinhalbtägige Tagung wird vom **09. - 10. Mai 2020 im KTC Kongresszentrum in Königstein am Taunus** stattfinden. Teilnahmeberechtigt sind die 600 zertifizierten Energietherapeuten der PSE.

Wir haben den Seminarort aus verschiedenen Gründen gewählt. Einmal monieren viele Nordlichter, dass sie nach Lindau oder Konstanz zu weit zu fahren haben. Das kann man gut verstehen. Dazu ist Königstein für die PSE ein idealer Ort, weil dort oberhalb von Frankfurt am Main, dem geographischen Mittelpunkt Deutschlands, in besinnlicher Ruhe referiert werden kann. Wir schätzen auch die perfekte Inszenierung der Tagung dort, die professionell und ambitioniert abgewickelt wird.

Das KTC Kongresszentrum bietet uns viel: ein hochmodernes Tagungszentrum inmitten von ruhigem Ambiente, eine wunderschöne Natur und eine entspannende grosse Parkanlage. Wir haben uns dort immer sehr wohlgeföhlt und hoffen, es geht Ihnen genauso.

Ein Kernthema des diesjährigen Kongresses ist der Nahtod, beziehungsweise das nachtodliche Leben. Beides sollte sauber getrennt werden, wie mir der Journalist Werner Huemer zu verstehen gab, der einer der Redner sein wird. Ich freue mich, dass er unsere Einladung angenommen hat. Huemer referiert über das Thema Nahtod, bei dem er auch eine sehenswerte YouTube-Serie herausgibt.

Sie haben die Wahl zwischen vielen interessanten Programminhalten, die ich Ihnen nachfolgend als Tagungsleiter hier kurz vorstellen möchte. Es würde mich freuen, Sie wieder zahlreich in Königstein begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Reimar Banis, Tagungsleitung

Referenten Expertentreffen 2020



Wir freuen uns sehr, Herrn **Claus Tornai** wieder bei uns begrüßen zu dürfen, der als berichtender Journalist einen mehrteiligen Journalisten-Report von der Tagung verfassen wird. Die Reportagen werden ganz oder auszugsweise in diversen Fachzeitschriften veröffentlicht. Es ist sinnvoll, die hochwertigen Fachbeiträge allgemein bekannt zu machen.

Als erste Referentin wird die Präsidentin der IGPSE und PSE-Therapeutin, **Dr. med. Birgitt Holschuh-Lorang**, über ihre Erfahrungen mit adaptiver Ernährung bei chronischen Krankheiten berichten. Frau Dr. Holschuh ist bekanntlich eine Therapeutin der ersten Stunde und wendet die PSE mittlerweile seit über 20 Jahren erfolgreich in ihrer allgemeinärztlichen Praxis an. Im Laufe der Zeit hat sie viele wertvolle Erfahrungen gemacht, die sie in ihrem Vortrag vorstellen wird.



Als nächste Referentin wird uns die Wiener Humanenergetikerin **Christa Maly-Zach** über ein besonderes Thema referieren: „Alleine – und doch zu zweit. Die Bedeutung eines verlorenen Zwillinges für das eigene Leben“.

Wer die besonders anschaulichen und lebendigen Vorträge von Frau Maly-Zach schon einmal erlebt hat, kann sich auf ein Feuerwerk an inspirierenden Erlebnissen und Erfahrungen freuen. Mehr kann ich zu dem Thema selbst auch nicht sagen, da ich als Tagungsleiter von den Vorträgen auch immer überrascht werde. Insbesondere, wenn diese so authentisch vorgetragen sind wie von Frau Maly-Zach.

Gabriele Hoffmann, Heilpraktikerin und langjährige PSE-Übungsleiterin, referiert über «Erfahrungen mit der PSE und Erfahrungen mit der PSE Schulung». Frau Hoffmann hat eine breite naturheilkundliche Erfahrung, die sie mit grosser Begeisterung an Kollegen weitergibt.



Die Fachärztin für Anästhesie **Martina Wiedmann** wird über ihre PSE-Erlebnisse als Schmerztherapeutin berichten. Frau Wiedmann beschäftigt sich seit Jahren in Dortmund mit chronisch Kranken. Sie schreibt: „In meinem ganzheitlichen Praxiskonzept verbinde ich die erfahrungsmedizinischen Verfahren der Chinesischen Medizin, Homöopathie, Energie-mezizin und Naturheilverfahren mit leitliniengerechter moderner Schmerzmedizin und den Erkenntnissen der Positiven Psychologie.“



Die stellvertretende Vorsitzende der IGPSE **Petra Ottmann** berichtet in ihrer Funktion als niedergelassene Frauenärztin über ihre Erfahrungen mit der PSE. Frau Ottmann behandelt dabei nicht nur Frauen, sondern auch begleitende Männer und männliche Kinder sowie Jugendliche, weil sich das als sehr lohnend und hilfreich herausgestellt hat.

Nach der Mittagspause wird uns die Thüringer Dermatologin **Dr. Regine Schneider** zusammen mit ihrem Mann, dem Physiker **Ralf Melzer**, über ihre Praxiserfahrungen berichten. Ihr Referat hat das Thema „Heilhindernisse - das blockierte Vegetativum und der ungünstige Lebensraum“. Frau Dr. Schneider und Ralf Melzer halten am Folgetag auch einen Kurs.



Darauf wird die Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie **Dr. Suzanne von Blumenthal** ihre Erfahrungen mit der Logosynthese (als wortlose Soforttherapie) und Psychosomatischen Energetik als alternative Verfahren in der Psychiatrie schildern. Frau Dr. von Blumenthal als ehemalige Chefärztin der kantonalen Psychiatrie hat ein breites Fachwissen in vielen Verfahren und wird uns über ihre spannenden Erlebnisse berichten.

Werner Huemer ist im deutschsprachigen Raum mittlerweile sicher einer der herausragenden Experten für das Thema Nahtod. Ausdrücklich hat er verlangt, dass ich ihn als Journalisten und Experten für Nahtod bezeichnen soll, aber nicht für nachtodliche Erlebnisse. Man kann das auf eine Art verstehen, denn man sollte nicht über Dinge reden, von denen man nichts versteht und die Zuhörer möglicherweise zu falschen Schlussfolgerungen führen. Zusammen mit Sam Hess werden beide Referenten je eine Stunde referieren.



Als letzten Referenten haben wir mit dem ehemaligen Förster und Mystiker **Sam Hess** einen ausgewiesenen Experten für nachtodliche Erlebnisse. Bereits als Kind konnte Sam Hess Verstorbene als Geistwesen erkennen. Er wird heute von Betroffenen gerufen, um ihre Wohnungen von verstorbenen Geistwesen befreien zu lassen.

Daneben gibt Sam Hess Kurse in der Wahrnehmung unsichtbarer Phänomene. Er wird am Sonntagvormittag mit einer Gruppe interessierter eine Wanderung unternehmen und Geistwesen aufspüren. Wer daran Interesse hat, ist herzlich zu diesem vierstündigen Kurs eingeladen.